

SDG Business Forum

Österreich und die Agenda 2030

Mit der Agenda 2030 verpflichten sich alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, auf die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals SDG) auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.

Österreich ist bereit,...

- die Umsetzung der Agenda 2030 bis zum Jahr 2030 voranzutreiben und gemeinsam konkrete Schritte zur Verwirklichung der Ziele im In- wie im Ausland zu setzen;
- zur nachhaltigen Entwicklung im eigenen Land und für die Welt in ihrer Gesamtheit beizutragen, um Menschenwürde für alle, einen gesunden Planeten, gerechte, widerstandsfähige Gesellschaften und wirtschaftlichen Wohlstand zu gewährleisten;
- die gemeinsame Verantwortung aller Länder für die Erfüllung dieser Vision anzuerkennen;
- die nachhaltige Entwicklung darauf auszurichten, ökonomische, ökologische und soziale Interessen gleichrangig zu verfolgen und die Bedürfnisse künftiger Generationen zu berücksichtigen; sowie
- eine Zukunft anzustreben, an der alle teilhaben können und niemand zurückgelassen wird.

SDG Business Forum

In Österreich wurden die Bundesministerien mit der kohärenten Umsetzung der SDG in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen beauftragt. Die österreichische Außenwirtschaftspolitik rückt dabei die heimischen Unternehmen in den Fokus. Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort startete dazu die Initiative [SDG Business Forum – Österreichs Wirtschaft und die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung](#). Ziel ist es, heimische Unternehmen an neue Märkte in Schwellen- und Entwicklungsländern heranzuführen, deren wohlstandsförderndes Engagement zu intensivieren und zu einem einheitlichen Rahmen dafür in Österreich beizutragen.

Das BMDW möchte...

- die Anknüpfungspunkte vom Kerngeschäft österreichischer Unternehmen zur Agenda 2030 identifizieren;
- daraus resultierende neue Marktchancen in Schwellen- und Entwicklungsländern aufzeigen;
- die wesentlichen Herausforderungen für österreichische Unternehmen in diesen Märkten adressieren;
- sowie für ein intensiveres Engagement notwendige Rahmenbedingungen schaffen.

Österreichs Wirtschaft und die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung

Der Erfolg von Unternehmen hängt auch vom Umfeld ab: Eine Welt ohne Armut, Hunger und Umweltzerstörung würde unzählige neue Geschäftschancen bieten. Eine Roadmap für eine solche Zukunft bieten die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals SDG). Die von den UN-Mitgliedstaaten verabschiedete Agenda 2030 ruft zur gemeinsamen Lösung globaler Herausforderungen wie demographischer Wandel, rasante Urbanisierung, Ressourcenknappheit oder Klimawandel auf und will Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand weltweit schaffen. Auch Österreich hat sich zur Umsetzung der Agenda 2030 verpflichtet – national und international: Denn ob nachhaltige Entwicklung gelingt, wird sich letztlich in Schwellen- und Entwicklungsländern entscheiden.

Unternehmen schaffen weltweit Wohlstand

Jedes Unternehmen kann im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit zu globaler Entwicklung und einer nachhaltigen Zukunft beitragen. Das gilt auch für die heimische Wirtschaft: durch Know-how und Technologien sowie Zugang zu moderner Infrastruktur und internationalen Märkten, aber auch Arbeits- oder Ausbildungsmöglichkeiten leistet sie einen wichtigen Beitrag für die weltweite Schaffung von Wohlstand – und eröffnet damit vielfältige neue Perspektiven.

Neue Märkte durch SDG-Investitionen

Für österreichische Unternehmen sind die SDG auch ein Indikator für Zukunftsmärkte. Schon heute investieren Regierungen und internationale Organisationen massiv in Zugang zu sauberem Wasser und Sanitärversorgung, in inklusive und nachhaltige Städte, in bezahlbare, nachhaltige und moderne Energie oder in Wirtschaftswachstum begünstigende Rahmenbedingungen und schaffen damit ganz unmittelbar neue Märkte für bewährte und innovative Produkte und Dienstleistungen von Maschinen und Anlagen bis zu digitalen Technologien – vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern. Viele österreichische Unternehmen zählen zu den Vorreitern und Marktführern in Branchen wie Umweltechnologie, erneuerbare Energie oder städtische Infrastruktur. Die Sustainable Development Goals können daher ein wichtiger Hebel für den Eintritt österreichischer Unternehmen in dynamisch wachsende Zukunftsmärkte sein.

Auf die Wirtschaft kommt es an

Mitentscheidend sind auch passende Rahmenbedingungen für das internationale Engagement österreichischer Unternehmen. Die österreichische Außenwirtschaftspolitik will als Katalysator für den SDG-Beitrag ebenso wie für neue Marktchancen in Schwellen- und Entwicklungsländern wirken und österreichische Unternehmen dabei unterstützen, diese zu nutzen. Mit dem SDG Business Forum möchte das BMDW die globale Umsetzung der Agenda 2030 auf Basis der Stärken der österreichischen Wirtschaft vorantreiben.

Ihre Meinung zählt – reden Sie mit

- Von Mitarbeiterausbildung im indischen Werk bis zu Umweltstandards beim brasilianischen Zulieferer – **wie trägt Ihr Unternehmen zu den SDG bei?**
- Vom Infrastrukturprojekt in Nigeria bis zum Produktionsstandort in Kolumbien – **wo liegen Ihre neuen Marktchancen?**
- Von Information bis zur Finanzierung auch kleinerer Projekte – **wo fehlen maßgeschneiderte Angebote für Schwellen- und Entwicklungsländer?**
- Vom passenden Referenzprojekt über Rechtssicherheit bis zum richtigen Partner vor Ort – **vor welchen Herausforderungen stehen Sie in kritischen Märkten?**
- Von Clustern über Forschungsk Kooperationen bis zur Entwicklungszusammenarbeit – **welche Partner würden Ihnen den Markteinstieg erleichtern?**
- Von Smart Services bis zu Industrie 4.0 – **welche Rolle spielt der digitale Wandel?**

Schreiben Sie uns: info@sdgbusinessforum.at

SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

- Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser sowie zu einer angemessenen Sanitärversorgung für alle
- Effizienzsteigerung in der Wassernutzung in allen Sektoren

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen

- allgemeine Gesundheitsversorgung einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken
- Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten
- Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und leistbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen
- Forschung und Entwicklung

SDG 2 Kein Hunger

- sichere, nährstoffreiche und ausreichende Nahrungsmittel für alle
- Verdoppelung der landwirtschaftlichen Produktivität und Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten
- Investitionen in die ländliche Infrastruktur

Marktchancen für:

- Lebensmittel und Nahrungsmitteltechnologie
- Saatgut und Düngemittel
- landwirtschaftliche Maschinen und Ausrüstung
- Kühl- und Lagertechnik

SDG BUSINESS FORUM



SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz

- Integration von Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen
- jährlich 100 Milliarden Dollar von der internationalen Gemeinschaft für sinnvolle Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern

Marktchancen für:

- Umweltfreundliche Mobilität
- Green Technologies
- Energieeffiziente Anlagen
- Umwelttechnologie
- Waldmanagement

SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

- inklusivere, sicherere, widerstandsfähigere und nachhaltigere Städte und Siedlungen durch Zugang zu Wohnraum und nachhaltigen Transportsystemen
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- deutliche Reduktion der von Städten ausgehenden Umweltbelastung, insbesondere mit Blick auf die Luftqualität und den Umgang mit Abfall

Marktchancen für:

- Öko-effizientes Bauen
- Abfall-/-(Ab-)Wassermanagement
- nachhaltige Mobilitätskonzepte und digitale Lösungen
- Verkehrsinfrastruktur
- Baustoffe, Maschinen und Anlagen
- Stadt- und Raumplanung

Marktchancen für:

- (Ab-)Wassermanagement und -infrastruktur
- Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen
- Sanitäranlagen und -infrastruktur
- Consultingdienstleistungen

SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie

- Zugang zu leistbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien im globalen Energiemix
- Verbesserung der globalen Energieeffizienz

Marktchancen für:

- Mini Grid-Systeme
- Photovoltaik und Solartechnik
- Wind- und Wasserkraftanlagen
- Energiespeichersysteme
- Smart Grids und intelligente Anlagensteuerungen
- Consultingdienstleistungen

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, Modernisierung und Innovation
- Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren
- Rahmenbedingungen für produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum und Innovation
- Formalisierung und Förderung von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen

Marktchancen für:

- Finanzdienstleistungen
- lokale Produktion
- inklusive Geschäftsmodelle und neue Zulieferer
- Maschinen und Anlagen

Marktchancen für:

- Informations- und Telekommunikationstechnologie
- Digitale Lösungen
- Verkehrsinfrastruktur
- Baustoffe, Maschinen und Anlagen

Österreichs Wirtschaft und die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung. Eine Initiative des BMDW.

SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

- hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur
- breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung
- effizienter Ressourceneinsatz und vermehrte Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien
- Ausbau der technologischen Kapazitäten der Industrie-sektoren
- Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie

Marktchancen für:

- Öko-effizientes Bauen
- Abfall-/-(Ab-)Wassermanagement
- nachhaltige Mobilitätskonzepte und digitale Lösungen
- Verkehrsinfrastruktur
- Baustoffe, Maschinen und Anlagen
- Stadt- und Raumplanung